

Kölner Rundbrief

Priesterbruderschaft St. Petrus

Rundbrief Nr. 282 November 2026

Liebe Gläubige,

wie Sie alle sicherlich erfahren haben, wurde kürzlich bei Papst Leo XIV. ein bösartiger Lungentumor festgestellt, der mittlerweile entfernt worden ist. Wir können nur hoffen und beten, dass eine vollständige Heilung erfolgt und der Tumor noch nicht gestreut hat. Beten wir daher für seine Genesung. Einmal mehr zeigt sich, wie unser irdisches Leben an einem seidenen Faden hängt. Das haben auch die etwa 180 Passagiere am 30. September auf dem Weg von Dubai nach Tel Aviv in dramatischer Weise erfahren müssen, als ein islamistischer Copilot den Pilot heimtückisch ermorden wollte, um dann das Flugzeug zum Absturz zu bringen. Eine Verkettung von mehreren glücklichen Umständen, die man fast schon als Wunder bezeichnen kann, hat dies noch verhindert. Nicht zuletzt, weil der Pilot noch schwer verletzt die Cockpit-Tür öffnen und zwei zufällig mitfliegende Piloten das im Sinkflug befindliche Flugzeug abfangen und sicher landen konnten.

Der Monat November, der mit dem Fest Allerheiligen und Allerseelen beginnt, erinnert uns an die Sterblichkeit unseres Lebens. Niemand weiß, welche Lebensfrist ihm gesetzt ist. Darum sollte man sich bereits in jungen Jahren mit diesem Thema befassen und so leben, dass man immer bereit ist, vor Gottes Angesicht zu treten und Rechenschaft über sein Leben zu geben.

Papst Johannes Paul I. – der „30-Tage-Papst“ (völlig überraschend am 28. September 1978 im Alter von 65 Jahren gestorben) hat als damaliger Bischof von Veneto vom 10.-15. Januar 1965 Priestern aus verschiedenen Diözesen Exerzitien gepredigt, ausgehend vom Gleichnis des barmherzigen Samariters. Im 6. Vortrag kam er auch auf Thema „Tod“ zu sprechen, indem er zunächst auf das Beispiel und die Todesangst Jesu verwies. Dann sagte er: „Dieses Beispiel Jesu macht uns aus vielerlei Gründen Mut. Ich habe Angst vor dem Sterben. Wenn ich an meinen eigenen Tod denke, kann ich nicht ruhig bleiben: Ich bin beunruhigt, verunsichert, niedergeschlagen. Aber dann sage ich mir: Nicht doch, selbst Jesus hat all das mitgemacht und aus seiner Angst keinen Hehl gemacht. Daher ist es nichts Schlechtes, wenn auch ich Angst davor habe. Und dann frage ich mich: Warum wollte Jesus eigentlich Angst am

eigenen Leib verspüren? Um mir Mut zu machen, um mich in den letzten Augenblicken meines Lebens zu stärken, um mir einen gefassten und ruhigen Tod zu verdienen. Jesus wusste, dass es sich um eine schwierige Phase handelt und hat uns daher gesagt: Ich gehe euch voraus, fürchtet euch nicht! Ich zeige euch, wie man es macht. Habt keine Angst, auch wenn euch der kalte Schauer über den Rücken läuft, auch wenn ihr Abscheu und Angst empfindet: Auch ich habe das alles mitgemacht.

Und wie hat sich Jesus verhalten, wenn er andere sterben sah? Er empfand immer ein unendliches Mitleid mit dem Schmerz und dem Leid der anderen." Bischof Albino Luciani weist dann auf die Totenerweckung des Jünglings von Naim hin, den einzigen Sohn seiner Mutter, die Witwe war. Denken wir ebenso an die Auferweckung von Lazarus, an dessen Grab Jesus bitterlich weinte.

In mehreren Gleichnissen ruft uns Jesus zu, wachsam zu sein. Der Tod kommt oft wie ein Dieb in der Nacht, das heißt überraschend. Wohl beten wir in der Allerheiligenlitanei, dass Gott uns vor einem unvorhergesehenen und plötzlichen Tod bewahre, aber die Todesumstände hat niemand in der Hand. Unsere Aufgabe ist es, für einen guten Heimgang für uns selbst, aber auch unserer Mitmenschen zu beten. Meine Mutter hat uns Kindern ein Gebet gelehrt und empfohlen, es täglich zu beten: „O gütigster Jesus, der Du die Seelen so inniglich liebst. Ich bitte Dich durch den Todeskampf Deines heiligsten Herzens und durch die Schmerzen Deiner unbefleckten Mutter, wasche rein in Deinem heiligen Blute, alle Sünder der ganzen Welt, welche sich jetzt im Todeskampfe befinden und die heute noch sterben werden. Herz Jesu, im Todeskampfe gebrochen, erbarme Dich der Sterbenden. Amen". Vielleicht können auch Sie dieses wichtige Gebete zum Heil der Seelen täglich im Monat November und vielleicht darüber hinaus beten. Dann dürfen Sie darauf vertrauen, selbst eines Tages eine gnädige Sterbestunde zu haben.

Im Gebet für die Sterbenden und Verstorbenen verbunden grüßt Sie herzlich
Ihr Pater Bernhard Gerstle

AUSSAGEN ÜBER STERBEN UND TOD

"Begrabt mich, wie ihr wollt, nur um das eine bitte ich euch, dass ihr meiner am Altare gedenkt." Hl. Monika

Alle mögen sich daran erinnern, dass sie eines Tages über ihr Tun Rechenschaft werden ablegen müssen vor dem Herrn und Schöpfer, der auch ihr oberster Richter sein wird. (Angelo Giuseppe Roncalli) Papst Johannes XXIII

"Das Leben ist nichts anderes als ein in die Länge gezogenes Sterben." Gregor d. Große

“So arbeiten, als könnte man ewig leben. So leben, als müsste man täglich sterben.” Don Bosco

"Ich habe keine Angst davor zu sterben, aber ich habe auch nichts dagegen, noch ein bischen weiterzuleben." Hl. Martin von Tours, November 397, als er todkrank daniederlag

“Der Tod ist eine zeitliche Trennung. Wir alle sollen wieder miteinander vereint sein, und zwar für immer, dort wo es besser ist als hier und wo ewige Freude sein wird.” Papst Johannes XXIII

Ewigkeit ist nicht eine immer weitergehende Abfolge von Kalendertagen, sondern der erfüllte Augenblick, in dem uns das Ganze umfängt und wir das Ganze umfangen (Spe Salvi, S. 30, Kap. 12)” Papst Benedikt XVI.

“Es ist in der Tat zum Erstaunen, wie es Menschen geben kann, die ein ganzes langes Leben auf Erden zubringen, ohne sich ernstlich die Frage gestellt zu haben, wozu sie denn eigentlich auf Erden sind” Bischof Emmanuel von Ketteler (1811-1877)

“Das Leben ist kurz, darum müssen wir uns beeilen, das Wenige zu tun, das man tun kann, bevor der Tod uns überrascht.” Hl. Don Bosco

“Wer heimkehrt zu Gott, bleibt in der Familie” Hl. Hieronymus

“Wer ohne Reue in der Todsünde stirbt, verschlossen in stolzer Zurückweisung der Liebe Gottes, der schließt sich selbst vom Reich des Lebens aus.” P. Benedikt XVI. (beim Angelusgebet am 5.11.2006)

LITERATURKREIS MIT P. STJEPAN ANDROIĆ

Ab November wird (in unserer Niederlassung) unter der Führung von P. Stjepan Androić FSSP ein Literaturkreis angeboten, der in der Regel monatlich stattfinden wird. Dieser soll den interessierten Gläubigen einen Einblick in die großen Werke der Weltliteratur geben und sie zum regelmäßigen Lesen der großen Klassiker im christlichen Geist motivieren. Das **erste Informationstreffen** findet am **13.11.2026** statt. Da die Anzahl der Teilnehmer aus praktischen Gründen begrenzt ist, ist eine rechtzeitige Anmeldung für die Teilnahme erforderlich.
Nähere Informationen und Anmeldung bitte per E-Mail unter: s.androic@fssp.eu

DIE MYSTIKERIN MECHTHILD THALLER (1868-1919)

ÜBER DAS STERBEN

aus "die Vertraute der Engel" (Irmgard Hausmann, Miriam-Verlag)

"Wenn ein Menschen zum Sterben kommt, streiten Engel und Teufel um seine kostbare Seele. Sehr oft kommt es vor, dass der Mensch, ehe er seinen Geist aufgibt, mit leiblichen Augen den Teufel sieht, der ihn mit aller Gewalt noch zur Verzweiflung bringen will. Das ist bei unbußfertigen Sündern fast stets der Fall. Der Teufel sucht dann alles ins Feld zu führen, wodurch er den Sterbenden ängstigen und ihm die Hoffnung auf Barmherzigkeit schwächen kann. Wenn nicht Jesus selbst noch im letzten Augenblick, noch beim letzten Atemzug die abscheidende Seele dem Teufel entrisse, wäre die Hölle noch zehntausend mal mehr bevölkert.

Ein frommer Mensch, der ein Skapulier trägt oder eine Marienmedaille, erfreut sich stets des besonderen Beistands der Muttergottes und der hl. Engel. Der Anblick der Himmelskönigin lässt den Teufel erzittern. Wer St. Josef verehrt, erblickt beim Sterben ihn und seine unbefleckte Braut. Wer die Engel, insbesondere den hl. Gabriel im Todeskampfe anruft, wird gestärkt und beruhigt." (S. 104/105)

"Wenn ein Mensch auch nur ein einziges Mal in seinem Leben einen betrübten oder kranken Mitmenschen in seinem Leiden mit aufrichtigem Herzen tröstet und seine Schmerzen zu erleichtern sucht, seien es körperliche oder seelische, wird seine Seele nicht verloren gehen. Denn die Barmherzigkeit Gottes kommt ihm in der Todesstunde zu Hilfe. Sie gibt ihm aufrichtige Reue über alle seine Sünden, und wären sie rot wie Blut..." (S. 131)

"Am letzten Lichtmesstag wurde ich vom Archangelus (Erzengel) an ein Sterbebett geführt, wo ich dieses plötzliche Wunder sich vollziehen sah. Er hatte alle Sünden begangen, nur konnte er keinen Armen unbeschenkt gehen lassen. 37 Jahre ging er nicht mehr zu den Sakramenten, die tausende "Vergelts Gott" retteten ihn. Ich wollte, ich könnte einmal in meinem Leben so zerknirscht und reuevoll beichten, wie damals der Sterbende. Seine Bekehrung war vollständig. Er war sich seiner Sünden voll bewusst, aber er hatte keine Angst, sondern ein unbegrenztes Vertrauen auf die Barmherzigkeit Gottes und die Verdienste des Leidens Christi. Er verlangte, aufgelöst zu werden, um keine Möglichkeit mehr zu haben, seinen endlich gefundenen Erlöser zu beleidigen." (S. 208)

EINLADUNG ZUM EINKEHRTAG IN KÖLN AM SONNTAG, 8. NOVEMBER

mit **Offizial Dr. Peter Fabritz**
Thema: **„Das Heil der Seelen ist das höchste Gesetz!“**
- Wie dient das Kirchenrecht dem Glauben?

Programmablauf:

10.00 Uhr	Choralamt
11.30 Uhr	Erster Vortrag
12.30 Uhr	Mittagessen (Pizzeria Il Mondo, Merowinger Str.)
14.15 Uhr	Zweiter Vortrag
15.00 Uhr	Sakramentsandacht mit Beichtgelegenheit
16.00 Uhr	Abschluss mit sakramentalem Segen

Der Referent ist ein renommierter Kirchenrechtler, Priester und tätig als Offizial der Erzdiözese Köln. Die angegebenen Vortragszeiten und die Sakramentsandacht können sich geringfügig verschieben. **Für das Mittagessen in Il Mondo ist unbedingt eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich** (Reservierung bis max. 60 Plätze möglich). Es werden verschiedene Pizzen, sowie eine warme Suppe zu einem Einheitspreis von 15 Euro angeboten. Namentliche Anmeldung für das Mittagessen bitte bis möglichst 5. November an: p.gerstle@petrusbruderschaft.de

PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS
Haus St. Engelbert, Johann-Heinrich-Platz 12, 50935 Köln-Lindenthal

P. Bernhard Gerstle (Mobil: 0172 2927972 | E-Mail: p.gerstle@petrusbruderschaft.de
P. Korbinian Mendler (Mobil: 0174 8655767) | E-Mail: p.mendler@petrusbruderschaft.de
P. Stjepan Androić (Mobil: 0152 04983995) | E-Mail: stjepan.androic@gmail.com

Allgemeines Telefon: 0221 94354-25 | Webseite: koeln.petrusbruderschaft.de

Ansprechpartner für die Messorte und das Apostolat in Remscheid, Wuppertal und Altenberg: P. Andreas Fuisting (Mobil: 0173 2414593)

Spenden: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V., IBAN DE68 3705 0198 1900 6207 80

Herausgeber: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V. Köln / Inhaltlich verantwortlich: P. Bernhard Gerstle

GOTTESDIENSTORDNUNG KÖLN – NOVEMBER 2026

(Kirche Maria Hilf, Rolandstr. 59, 50677 Köln)
(montags (HK): Hauskapelle, Johann-Heinrich-Platz 12, 50935 Köln)

So.	**01.11.26**	**Allerheiligen**	**Choralamt**	**10.00**
Mo.	**02.11.26**	**Allerseelen- MH**	**Requiem**	**18.30**
Di.	03.11.26	Vom Tage	hl. Messe	18.30
Mi.	04.11.26	Hl. Karl Borromäus	hl. Messe	18.30
Do.	05.11.26	Priesterdonnerstag, vorher Rosenkranz, anschl. Anbetung mit Beichtgelegenheit	hl. Messe	18.30
Fr.	06.11.26	Herz-Jesu-Freitag anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit	Choralamt	18.30
Sa	07.11.26	Herz-Mariä-Sühnesamstag (Hl. Engelbert, KEF), anschl. Anbetung u. Beichtg. bis 12 Uhr	Hl. Messe	9.00
So.	**08.11.26**	**5. Sonntag nach Erscheinung (Nachg.)**	**Choralamt**	**10.00**
Mo.	09.11.26	Weihefest der Lateranbasilika – (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	10.11.26	Hl. Kunibert (KEF)	hl. Messe	18.30
Mi.	11.11.26	Hl. Martin von Tours	hl. Messe	18.30
Do.	12.11.26	Hl. Martin I., vorher Rosenkranz, anschl. Anbetung mit Beichtgelegenheit	hl. Messe	18.30
Fr.	13.11.26	Kirchweihfest (KEF)	hl. Messe	18.30
Sa.	14.11.26	Hl. Josaphat	hl. Messe	9.00
So.	**15.11.26**	**6. Sonntag nach Erscheinung (Nachg.)**	**Choralamt**	**10.00**
Mo.	16.11.26	Hl. Gertrud – (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	17.11.26	Hl. Gregorius der Wundertäter	hl. Messe	18.30
Mi.	18.11.26	Weihefest der Basiliken St. Peter und Paul	hl. Messe	18.30
Do.	19.11.26	Hl. Elisabeth, vorher Rosenkranz, anschl. Anbetung mit Beichtgelegenheit	hl. Messe	18.30
Fr.	20.11.26	Hl. Felix von Valois	hl. Messe	18.30
Sa.	21.11.26	Fest Mariä Opferung	hl. Messe	9.00
So.	**22.11.26**	**Letzter Sonntag nach Pfingsten**	**Choralamt**	**10.00**
Mo.	23.11.26	Hl. Klemens I. – (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	24.11.26	Hl. Johannes vom Kreuz	hl. Messe	18.30
Mi.	25.11.26	Hl. Katharina von Alexandrien	hl. Messe	18.30
Do.	26.11.26	Hl. Silvester Gozzolini, vorher Rosenkranz, anschl. Anbetung mit Beichtgelegenheit	hl. Messe	18.30
Fr.	27.11.26	Vom Tage	hl. Messe	18.30
Sa.	28.11.26	Hl. Maria am Samstag	hl. Messe	9.00
So.	**29.11.26**	**Erster Adventssonntag**	**Choralamt**	**10.00**
Mo.	30.11.26	Hl. Apostel Andreas – (HK)	hl. Messe	8.00

WEITERE GOTTESDIENSTE – NOVEMBER 2026

DÜSSELDORF (Kirche St. Dionysius, Abteihofstr. 25, 40221 Düsseldorf)

- jeden **Sonn- und Feiertag** Hochamt um **10.30 Uhr** (ab 10 Uhr Beichtgelegenheit)
- **Donnerstags** um **18.30 Uhr**
- **Samstags** um **8.30 Uhr**
- **zusätzlich Fest Allerseelen**, **Montag, 2. November**, um 18.30 Uhr
- **Herz-Jesu-Freitag, 6. November**, um 18.30 Uhr

BONN (Kirche St. Michael, Rheinbacher Straße, 53115 Bonn-Weststadt)

- jeden **Sonn- und Feiertag** um **18.00 Uhr** Hochamt
  - 17.30 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit
- jeden **Dienstag** um **19.00 Uhr** Heilige Messe
  - 18.30 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit
- **Di., 3.11.** Requiem für die verstorbenen Wohltäter und Freunde des Förderkreises
- **So., 15.11.** nach der Abendmesse Andacht zum Volkstrauertag
- **Do., 26.11.** Hl. Messe um 19 Uhr Votivmesse pro patria (680 Jahre Königskrönung von Karl IV. in Bonn)

REMSCHEID (St. Josef, Menninghauser Str. 5, 42859 Remscheid)

- jeden **Sonn- und Feiertag** um **8.00 Uhr** Choralamt

LINDLAR-FRIELINGSDORF (St. Apollinaris, Jan-Wellem-Str., Lindlar)

- **1. / 3. und 5. Sonntag** um **17.30 Uhr Choralamt**
  17.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
- Sonntag, **1., 15. und 29. November**

WUPPERTAL (Kirche St. Antonius, Unterdörnen 137, 42275 Wuppertal-Barmen)

- jeden **Montag** (werktags) um **18.30 Uhr**, mit Ausnahme des 2. Montag
- **An Allerseelen entfällt die Abendmesse!!**

LEV.-LÜTZENKIRCHEN (St.-Anna-Kapelle, Kapellenstraße 10, 51381 Leverkusen)

- jeden **2. Montag** Hl. Messe **18.30 Uhr**
  - gegen 18.00 Uhr Rosenkranz

O.-KLASMÜHLE (Hl.-Kreuz-Kapelle, Kapellenweg 3, 51519 Odenthal-Klasmühle)

- jeden **Freitag** um **18.00 Uhr**
  - 17.00 Uhr Sakramentsandacht mit Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

WEITERE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Achtung! Wegen unseres Priestertreffens vom 10.-13. November in Ottobeuren entfallen die Werktagsmessen in Bonn, Köln und Düsseldorf von Dienstag, 10. Nov. – einschl. Donnerstag, 12. Nov. !!!

Familiensonntage mit Kinderkatechese in **Köln am Sonntag, 15. November** nach dem Hochamt in **Düsseldorf am 8. November**, ebenfalls nach dem Hochamt im Pfarrheim St. Dionysius und in **Basberg/Eifel** am **Sonntag, 22. November** (Info: Fam. Birrenbach: tigbach@gmx.de)

Ansprechpartner für **Taufbewerber und Konversionen** Pater Mendler / **Firmung** Pater Gerstle - In der Regel werden zwei Termine monatlich zur Vorbereitung angeboten. Bitte bei den Patres melden!

Projektwochenende des Priesterseminars vom 30. Okt. bis 1. Nov. in Köln
siehe Oktober-Rundbrief.

Einkehrtag am Sonntag, 8. November, mit Offizial Dr. Peter Fabritz in Maria Hilf (Programm s. Seite 5)
Thema: „Das Heil der Seelen ist das höchste Gesetz" – wie dient das Kirchenrecht dem Glauben?
Anmeldung für das Mittagessen bei Il Mundo bitte bald bei:
p.gerstle@petrusbruderschaft.de

Literaturkreis mit Pater Androić am **Freitag, 13. November**
Erstes Informationstreffen (siehe S. 3)

Treffen der **Christkönigsjugend** am **Samstag, 21. November** (Info Pater Mendler) ??

Laurentiuskreis in Köln: Sonntag nach dem Choralamt in Maria Hilf am **15. / 22. und 29. Nov.**
Entfällt am 1. u. 8. Nov. (wegen Projekttag und Einkehrtag): Info fblumentritt93@gmail.com

---

Bibelkreis in Köln-Lindenthal mit Pater Gerstle: **Montag, 23. November,** von 19.30 – 21 Uhr

---

Jahreswallfahrt 2027 v. 28. August – 4. September an den Bodensee mit Tagesfahrten u.a. nach Wigratzbad, Einsiedeln, Insel Reichenau. Info u. Anmeldung bei Pater Gerstle